

---

**Verordnungs- und Verwaltungsblatt**  
des Großherzogthums Luxemburg.

---

**MÉMORIAL**  
**LÉGISLATIF ET ADMINISTRATIF**  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

---

Acte der Gesetzgebung.

Actes législatifs.

General-Administration der Finanzen.

ADMINISTRATION GÉNÉRALE DES FINANCES.

Bekanntmachung,

A V I S.

Abänderungen im Vereins-Zoll-Tarif  
betreffend.

*concernant des changements au tarif  
des douanes.*

Nr. 2099 — 203 von 1850.

N° 2099 — 203 de 1850.

Luxemburg, den 29. September 1851.

*Luxembourg, le 29 septembre 1851.*

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht,  
daß vom 1. k. M. ab folgende Abänderungen im  
Vereins-Zoll-Tarif eintreten werden:

Il est porté à la connaissance du public, qu'à  
partir du 1<sup>er</sup> octobre prochain, le tarif des douanes  
du Verein éprouvera les changements ci-après in-  
diqués.

Der General-Administrator der Finanzen,  
N. Metz.

*L'Administrateur-général des Finances,*  
N. METZ.

Nr. 71.

696

Erste Abtheilung des Tarifes.

Den Gegenständen, welche keiner Abgabe unterworfen sind, treten folgende, bisher in dem Tarife nicht namentlich aufgeführten Artikel hinzu:

Eisenrostwasser, Moos, Erdnüsse (Ernpistazien), Kupferasche, Streulaub und Kleie.

Außerdem werden folgende, dormalen in der zweiten Abtheilung des Tarifes stehenden Artikel der ersten Abtheilung zugewiesen, mithin von jeder Abgabe befreiet:

aus II. Pos. 5. litt. f. gelbe, grüne, rothe Farbenerde, Braunroth, rohe Kreide, Ocker, Rothstein, Umbra, roher Flußspath in Stücken;  
 = „ = 5. = g. 3. Flechten;  
 = „ = 5. = k. Weinstein;  
 = „ = 16. gebrannter Kalk und Gips;  
 = „ = 33. = a. Bruchsteine und behauene Steine aller Art, Mühlsteine (mit Ausschluß der mit eisernen Reifen versehenen), grobe Schleif- und Weßsteine, Tuffsteine, Traß, Ziegel- und Backsteine aller Art, beim Transporte zu Wasser, auch beim Landtransporte, wenn die Steine nach einer Ablage zum Verschiffen bestimmt sind.

Zweite Abtheilung des Tarifes.

Bei den Gegenständen, welche bei der Einfuhr oder bei der Ausfuhr einer Abgabe unterworfen sind, treten folgende Aenderungen ein:

A. In den Zollfäßen.

I. Vom Ausgangszolle bleiben frei:

Knochen, seewärts von der Russischen bis zur Mecklenburgischen Grenze ausgehend (Pos. 1. Abfälle ic.).

II. Von folgenden, bisher in dem Tarife nicht namentlich aufgeführten Artikeln sind die beigefügten Ein- oder Ausgangszollfäße zu erheben, und zwar von:

- 1) Grünspan, raffinirtem (destillirtem, krystallisirtem) oder gemahlenem, beim Eingange 1 Rthlr. oder 1 Fl. 45 Kr. vom Zentner (Pos. 5. Droguerie ic. Waaren);
- 2) Alkanna; Alkermes; Avignonbeeren; Berberisholz; Berberiswurzeln; Catechu (japanische Erde); Citronensaft in Fässern; Cochenille; Derbyspath; Elephanten- und anderen Thierzähnen; Färberginster; Färbe- und Gerbewurzeln, nicht besonders genannten; Flohsaamen; Fraueneis (Gipßspath); Gummi arabicum; Gummi senegal; Gutta percha, roher unreinigter; Hornplatten; Indigo; Kino; Knochenplatten, rohen bloß geschuittenen; Kokosnüssen; Lac dye; Meerschäum, rohem; Muschelschalen; Orlean; Perlmutterfchalen; Rohr, spanischem, ostindischem, marseiller; Pfefferrohr; Stuhrohr; Salep; Schildkrötenfchalen, rohen; Tragant; Wallfischbarden (rohes Fischbein), nur beim Ausgange 5 Sgr. oder 17 1/2 Kr. vom Zentner (Pos. 5. Droguerie ic. Waaren);
- 3) Gutta percha, mehr oder weniger gereinigter, beim Eingange 6 Rthlr. oder 10 Fl. 30 Kr. vom Zentner (Pos. 21. Leder ic.).

III. Von nachfolgenden Artikeln sind, anstatt der bisherigen Ein- oder Ausgangszollsätze oder anstatt beider, die beigefügten Sätze zu erheben, und zwar von:

- 1) Roher Baumwolle, beim Ausgange 5 Sgr. oder 17 $\frac{1}{2}$  Kr. vom Zentner (Pos. 2. Baumwolle ic.);
  - 2) Mennige, zur Weißglasfabrikation auf Erlaubnißscheine eingehend, ein Viertel der tarifmäßigen Eingangsabgabe (Pos. 5. Droguerie ic. Waaren);
  - 3) Krapp, beim Eingange 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. oder 8 $\frac{3}{4}$  Kr. vom Zentner (Pos. 5. Droguerie ic. Waaren);
  - 4) Pott (Walde) Asche, beim Eingange 5 Sgr. oder 17 $\frac{1}{2}$  Kr. vom Zentner (Pos. 5. Droguerie ic. Waaren);
  - 5) Farbholzern:
    - 1) in Blöcken, beim Ausgange 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. oder 8 $\frac{3}{4}$  Kr. vom Zentner;
    - 2) gemahlen oder geraspelt, beim Eingange 5 Sgr. oder 17 $\frac{1}{2}$  Kr. vom Zentner (Pos. 5. Droguerie ic. Waaren);
  - 6) Moe; Walläpfeln; Harzen aller Gattung, europäischen und außereuropäischen, roh oder gereinigt; Kreuzbeeren; Sturkume; Quercitron; Saffor; Salpeter, gereinigtem und ungegereinigtem; salpeter saurem Natron; Sumach; Terpentin; Waib; Wan, beim Ausgange 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. oder 8 $\frac{3}{4}$  Kr. vom Zentner (Pos. 5. Droguerie ic. Waaren);
  - 7) Buchsbaum; Cedernholz; Korkholz; Pockholz; Gummi elasticum, in der ursprünglichen Form von Schuhen, Flaschen u. s. w.; Hölzern, außereuropäischen, für Drechsler, Tischler ic. in Blöcken und Bohlen, beim Ausgange 5 Sgr. oder 17 $\frac{1}{2}$  Kr. vom Zentner (Pos. 5. Droguerie ic. Waaren);
  - 8) Getreide und Hülsenfrüchten, auf der sächsisch-böhmischen Grenze bei dem Transporte zu Lande eingehend,
    - a) links der Elbe, diese ausgeschlossen:
      - 1) von Weizen, Spelz oder Dinkel, 2 Sgr. vom Dresdener Scheffel,
      - 2) von Roggen, Gerste, Hafer, Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen, Heidekorn und Wicken..... 1/2 " " " "
    - b) rechts der Elbe, diese ausgeschlossen:
      - 1) von Weizen, Spelz oder Dinkel, 2 Sgr. vom Dresdener Scheffel,
      - 2) von Roggen, Gerste, Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen und Wicken..... 1 " " " "
      - 3) von Hafer und Heidekorn..... 1/2 " " " "
- (Pos. 9. Getreide ic. Anmerkung 2.);

Nr. 77.

698

- 9) Holz in geschnittenen Fournieren, ohne Unterschied des Ursprungs, sowohl beim Wasser- als beim Landtransporte, beim Eingange 1 Rthlr. oder 1 Fl. 45 Kr. vom Zentner (Pos. 12. Holz ic.);
- 10) feiner Korb- und Holzflechterarbeit ohne Unterschied, und von Fournieren mit eingelegter Arbeit, beim Eingange 10 Rthlr. oder 17 Fl. 30 Kr. vom Zentner (Pos. 12. Holz ic.);
- 11) Waaren aus Schildpatt; metallenen Häkelnadeln (ohne Griffe) und gefasteten Brillen aller Art, beim Eingange 50 Rthlr. oder 87 Fl. 30 Kr. vom Zentner (Pos. 20. Kurze Waaren ic.);
- 12) Gummipplatten, beim Eingange 6 Rthlr. oder 10 Fl. 30 Kr. vom Zentner (Pos. 21. Leder ic.);
- 13) Gummifabrikaten außer Verbindung mit anderen Materialien:
  - a) nicht lackirten, beim Eingange 10 Rthlr. oder 17 Fl. 30 Kr. vom Zentner,
  - b) lackirten, beim Eingange 22 Rthlr. oder 38 Fl. 30 Kr. vom Zentner (Pos. 21. Leder ic.);
- 14) Lichten (Talg-, Wachs-, Wallrath- und Stearin-), beim Eingange 6 Rthlr. oder 10 Fl. 30 Kr. vom Zentner (Pos. 23. Lichte ic.);
- 15) Cigarren und Schnupftabak, beim Eingange 20 Rthlr. oder 35 Fl. vom Zentner (Pos. 25. Material- ic. Waaren);
- 16) Mühlfsteinen mit eisernen Reifen, ohne Unterschied des Transportes, beim Eingange von einem Stück 3 Rthlr. oder 5 Fl. 15 Kr. (Pos. 33. Steine);
- 17) Bast- und Stroh Hüten, ohne Unterschied, beim Eingange 50 Rthlr. oder 87 Fl. 30 Kr. vom Zentner (Pos. 35. Stroh- ic. Waaren);
- 18) Wachstafft, beim Eingange 11 Rthlr. oder 19 Fl. 15 Kr. vom Zentner (Pos. 40. Wachsleinwand ic.).

B. In den Tarafässen.

I. An Tara wird bewilligt für :

- 1) Bier ic. (Pos. 25. a.) in Ueberfässern, 11 Pfund vom Zentner Bruttogewicht;
- 2) Cigarren (Pos. 25. v. 2. β.), außer der Tara für die äußere Umschließung eine Zusatztara von 12 Pfund, wenn solche in Pappfäßchen verpackt sind;
- 3) Zucker, Brod- und Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weißen gestoßenen Zucker (Pos. 25. x. 1. a.) in Körben, 7 Pfund vom Zentner Bruttogewicht.

l. Die Tara wird herabgesetzt bei :

Kaffee, rohem ic. (Pos. 25. m.) in Ballen und Säcken, auf 3 Pfund vom Zentner Bruttogewicht.

c. In der Bezeichnung und Beschreibung der einz oder ausgangszollpflichtigen Gegenstände.

- 1) Bei Pos. 4, b., feine Bürstenbinder- ic. Waaren, und 12. f., feine Holzwaaren, sind die in Parenthese stehenden Worte : „mit Ausnahme von edlen Metallen, feinen Metallgemischen, Bronze, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen“, zu ersetzen durch folgende Worte : „(mit Ausnahme von edlen Metallen, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen“.

- 2) Bei Pos. 6. f. 2., Grobe Eisen- u. Waaren, ist hinter dem Worte „gefirnißt“ zuzusetzen: „verkupfert“.
  - 3) Bei Pos. 6. f. 3., Feine Eisen- u. Waaren, sind die in Parenthese stehenden Worte: „mit Ausschluß der Näh- und Stricknadeln“, zu ersetzen durch: „(mit Ausschluß der Näh- nadeln, metallenen Stricknadeln, metallenen Häkelnadeln ohne Griffe)“.
  - 4) Bei Pos. 20., Kurze Waaren, Quincailleries u., ist der Text folgendermaßen abzuändern:
    - a) im Eingange:
 

„Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, aus feinen Metallgemischen; aus Metall, echt vergoldet oder versilbert; aus Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen“ u. s. w.; sodann
    - b) nach den Worten „unechten Steinen und dergleichen“:
 

„feine Galanterie- und Quincailleries-Waaren (Herrens- und Frauenschmuck, Toiletten- und sogenannte Nippetischsachen u.) aus unedlen Metallen, jedoch fein gearbeitet und entweder mehr oder weniger vergoldet oder versilbert oder auch vernirt, oder in Verbindung mit Alabaster“ u. s. w.; endlich
    - c) nach dem Worte „Kronleuchter“:
 

„in Verbindung mit echt vergoldetem oder versilbertem Metall; Gold- und Silberblatt (echt oder unecht)“ u. s. w.
  - 5) Bei Pos. 22., Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren, ist unter e das Wort „(unappretirte)“, unter f. das Wort „(appretirte)“ zu löschen.
  - 6) Bei Pos. 24., Lumpen und andere Abfälle zur Papierfabrikation, tritt hinzu: „auch macerirte Lumpen (Halbzeug)“.
  - 7) Bei Pos. 25. i. a., Frische Apfelsinen u. s. w., soll der letzte Satz künftig lauten: „Im Falle der Auszählung bleiben verdorbene unversteuert, wenn sie in Gegenwart von Beamten weggeworfen werden“.
  - 8) Bei Pos. 25 p., Konfitüren u. s. w., ist nach den Worten „Büchsen und dergleichen“ der Text abzuändern in:
 

„eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene Früchte“ u. s. w.
  - 9) Bei Pos. 33., Steine u., sind unter b. „Waaren aus Alabaster u., die Worte: „unechte Steine in Verbindung mit unedlen Metallen“, sowie die ganze Anmerkung 2. zu streichen.
  - 10) Bei Pos. 43. a., Grobe Zinnwaaren ist das Wort: „Löffel“ in Wegfall zu bringen.
- Dritte Abtheilung des Tarifs.
- 1) Die allgemeine Durchgangsabgabe (Pos. 2. und 3.) wird herabgesetzt auf 10 Sgr. oder 35 Kr. vom Zentner.

Nr. 71.

700

- 2) Von Heringen sind als Durchgangsabgabe nicht mehr als 3 Sgr. 9 Pf. oder 13 Kr. für die Tonne zu erheben.
- 3) Die Bestimmungen des I. Abschnittes unter 10 und 11 gelten auch bei dem Eingange des Getreides auf der Warthe und bei dem Ausgange über den Hafen von Stettin.
- 4) Die im I. und II. Abschnitte für die Straße über Neu-Bernitz getroffenen Bestimmungen werden auf die durch die Eisenbahn über Myslowitz gebildete Straße ausgedehnt.
- 5) Die im Abschnitt II. aufgeführten Durchgangs-Abgabensätze werden ermäßigt, wie folgt:
  - unter A. auf 5 Sgr. oder 17 1/2 Kr. vom Zentner;
  - „ B. 1., 2. und 4. auf 2 1/2 Sgr. oder 8 3/4 Kr. vom Zentner;
  - „ B. 3 auf 1 1/4 Sgr. oder 4 3/8 Kr. vom Zentner.

Fünfte Abtheilung des Tarifs.

Die allgemeinen Bestimmungen werden vervollständigt:

a) durch den Zusatz:

„Der Ein-, Aus- und Durchgangszoll wird nach denjenigen Tariffätzen und Vorschriften entrichtet, welche an dem Tage gültig sind, an welchem:

- 1) die zum Eingange bestimmten Waaren bei der kompetenten Zollstelle zur Verzollung oder zur Abfertigung auf Begleitschein II.,
- 2) die zum Ausgange bestimmten ausgangszollpflichtigen Waaren bei einer zur Erhebung des Ausgangszolles befugten Abfertigungsstelle,
- 3) die zum Durchgange bestimmten Waaren:
  - a) im Falle der unmittelbaren Durchfuhr, bei dem Grenzeingangsamte zur Durchfuhr,
  - b) im Falle der mittelbaren Durchfuhr, bei dem Niedertageamte zur Versendung nach dem Auslande

angemeldet und zur Abfertigung gestellt werden“;

b) durch die Abänderung der Bestimmung unter III. d. „Bei Ballen von einem Bruttogewichte“ u. s. w. in folgender Weise:

„Bei Waaren, für welche der Tarif eine vier Pfund übersteigende Tara für Ballen vorschreibt, ist es, wenn Ballen von einem Bruttogewichte über acht Zentner zur Verzollung angemeldet werden, der Wahl des Zollpflichtigen überlassen, entweder sich mit der Taravergütung für acht Zentner zu begnügen, oder auf Ermittlung des Nettogewichtes durch Bewiegung anzutragen.

Bei baumwollenen und wollenen Geweben (Tarif Abtheil. II. 2, c. und 41. c.) findet diese Bestimmung schon Anwendung, wenn Ballen von einem Bruttogewichte über sechs Zentner angemeldet werden, dergestalt, daß dabei nur von sechs Zentnern eine Tara bewilligt wird.“

Eingerückt in das Verordnungs- und Verwaltungsblatt den 30. September 1851.

Der General-Administrator der Finanzen,  
N. M e k.

Inséré au Mémorial législatif et administratif le  
septembre 30 1851.

L'Administrateur-général des finances,  
N. METZ.

**Acte der Verwaltung.**

**Actes administratifs.**

**General-Administration des Inneren.**

**ADMINISTRATION GÉNÉRALE DE L'INTÉRIEUR.**

**Bekanntmachung,**

**ARRÊTÉ**

betreffend die Eröffnung der 2ten ordentlichen Versammlung des Medicinal-Collegiums für 1851.

*relatif à l'ouverture de la deuxième assemblée ordinaire du collège médical pour 1851.*

Die 2te ordentliche Versammlung des Medicinal-Collegiums wird Montag den 13. October d. J. eröffnet werden.

La 2<sup>me</sup> assemblée ordinaire du collège médical sera ouverte le lundi, 13 octobre prochain.

Die Candidaten, welche während dieser Session geprüft werden wollen, sind ersucht, ihre Zeugnisse wenigstens acht Tage voraus an den Hrn. General-Administrator des Inneren einzufenden, damit über ihre Zulassung noch vor Eröffnung der Versammlung entschieden werden könne.

Les candidats qui désirent se présenter aux examens pendant cette session, sont invités à envoyer leurs certificats, au moins huit jours d'avance, à M. l'Administrateur-général de l'Intérieur, afin que leur admission puisse être décidée, avant l'ouverture de l'assemblée.

Das Medicinal-Collegium,  
(Gez.) Pondrom, Präsident.  
L. Würth, Secretär.

*Le Collège médical,*  
(Signé) PONDROM, Président.  
T. WURH, Secrétaire.

Nr. 3536. — 205 von 1851.

N° 3536 — 205 de 1851.

Gesehen zur Einrückung in das Verordnungs- und Verwaltungsblatt.

Vu pour être inséré au Mémorial législatif et administratif.

Luxemburg, den 26. September 1851.

Luxembourg, le 26 septembre 1851.

Der General-Administrator des Inneren,  
Ulrich.

*L'Administrateur-général de l'Intérieur,*  
ULRICH.

Eingerückt in das Verordnungs- und Verwaltungsblatt, den 30. September 1851.

*Inséré au Mémorial législatif et administratif le 30 septembre 1851.*

Der General-Administrator des Inneren,  
Ulrich.

*L'Administrateur-général de l'intérieur,*  
ULRICH.

Nr. 71.  
General-Administration der Finanzen.

702

ADMINISTRATION GÉNÉRALE DES FINANCES.

Bekanntmachung,  
betreffend die Errichtung eines Zollamtes  
zu Mondorf.

(Nr. 2080. — 229 von 1851.)

Luxemburg, den 26. September 1851.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht,  
daß vom 1. October d. J. an ein Neben-Zollamt  
2ter Classe zu Mondorf bestehen wird.

Die Zollstraße ist der Gemeindegeweg, welcher  
von der Mondorfer Brücke nach Mondorf führt.

Der General-Administrator der Finanzen,  
N. Metz.

Eingerückt in das Verordnungs- und Verwal-  
tungsblatt, den 30. September 1851.

Der General-Administrator der Finanzen,  
N. Metz.

AVIS

concernant l'établissement d'un bureau  
de douanes à Mondorff.

N° 2080 — 229 — 1851.

Luxembourg, le 26 septembre 1851.

Il est porté à la connaissance du public, qu'à par-  
tir du 1<sup>er</sup> octobre prochain, un bureau secondaire  
de douanes, de 2<sup>m</sup>e classe, sera établi à Mondorff.

Le chemin vicinal du pont de Mondorff, au villa-  
ge de ce nom, est désigné comme route douanière

L'Administrateur-général des finances  
N. METZ

Inséré au Mémorial législatif et administratif,  
le 30 septembre 1851.

L'Administrateur-général des finances,  
N. METZ.